

Newsletter: März 2022

Liebe EfeU-Unterstützer*innen!

Die Erfüllung des Wunsches, dass das Jahr 2022 Entspannung bringen möge, scheint mit Ausbruch des Krieges in der Ukraine weiter entfernt denn je. Und Corona belastet den Alltag weiterhin ... So wichtig mir unsere Arbeit scheint, manchmal tauchen Zweifel auf, ob ein Weitermachen wie bisher möglich ist. Andererseits erleben wir in den letzten Wochen, dass viel Wunsch nach Fortbildung, Arbeit mit Schüler*innen an uns herangetragen wird. Das bestärkt uns wieder. Und so finden sich auch in diesem Newsletter **spannende Hinweise auf Bücher, Veranstaltungen, Websites**.

Am 4. April um 18h30 findet unsere **Generalversammlung** statt. Da der Ort noch nicht feststeht, ersuchen wir um Anmeldung (verein@efeu.or.at), falls Sie kommen möchten. Programmpunkte sind Bericht vom vergangenen Arbeitsjahr, Entlastung und Neuwahl des Vorstands.

Im aktuellen Newsletter geben wir u. a. einen **Rückblick** auf unser Arbeitsjahr **2021**.

Und für alle, die **Facebook** nutzen: wir posten unregelmäßig, aber es finden sich oft auch im Nachhinein noch interessante Beiträge.

Der **nächste Newsletter** erscheint Ende Juni 2022. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Juni 2022 an EfeU mailen: verein@efeu.or.at.

Wir freuen uns, wenn Sie EfeU auch 2022 wieder (finanziell) unterstützen und mit der Zahlung des Unterstützungsbeitrags von 25€ unsere Vereinsarbeit würdigen. Sie erhalten damit per Mail den EfeU-Newsletter zugesandt und können gratis Bücher aus unserer Bibliothek ausleihen. Die Kontodaten finden Sie auf Seite 3 des Newsletters.

Dass wir uns über Spenden jeglicher Höhe freuen, sei auch noch angemerkt. 😊

bleiben Sie uns wohl gesonnen,
Renate Tanzberger (Obfrau des Vereins EfeU)

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- | | |
|--|----------|
| ▪ Rückblick auf 2021 | Seite 2 |
| ▪ Danksagung + Kontodaten | Seite 3 |
| ▪ Rezensionen | Seite 4 |
| ▪ Veranstaltungen | Seite 5 |
| ▪ Diverse Hinweise | Seite 7 |
| ▪ Informationen zum Verein EfeU, Impressum | Seite 10 |



Steinhofgründe

**Einen
belebenden
Frühling, Frieden
und Gesundheit
wünschen**

**Claudia Schneider
und
Renate Tanzberger**



Foto: Ilse M. Seifried

Rückblick auf 2021

Nachfolgend findet sich eine Auswahl unserer Vereinsaktivitäten neben den laufenden Serviceleistungen (Erstellung und Versand des EfEU-Newsletters <http://efeu.or.at/newsletter.html> / Beantwortung von Anfragen, persönliche Beratung, Bibliothek / Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung):

Plattform gegen die Gewalt in der Familie (finanziert vom BKA - Sektion Familie und Jugend)

- ❖ Veröffentlichung und Bewerbung der von uns erstellten kommentierten Empfehlungsliste **Jugendbücher zum Thema „Gewalt in der Familie“** (http://efeu.or.at/seiten/download/Jugendbuecher_Gewalt_EfEU_2021.pdf). Wozu es leider nicht kam: Die Buchereien Wien hätten an den “16 Tagen gegen Gewalt an Frauen” (zwischen 25. November und 10. Dezember) teilgenommen. EfEU hätte in diesem Rahmen einen Infotisch gehabt und die Empfehlungsliste beworben. Außerdem war eine Lesung aus zwei der in der Liste empfohlenen Jugendbücher vorgesehen gewesen, zu der eine EfEU-Mitarbeiterin auch eingeladen gewesen wäre. Leider mussten die Veranstaltungen coronabedingt abgesagt werden. Wir hoffen, dass die Kooperation 2022 stattfinden kann.
- ❖ Fortführung des **Expert*innenaustausches “Queere Konzepte in der gewaltpräventiven Arbeit mit Jugendlichen”** im Rahmen von fünf Treffen (teilweise via Zoom). Inhalte waren: Austausch (unter anderem zu den Auswirkungen der Coronasituation auf Jugendliche / die Jugendarbeit), Ausprobieren und Bewerten von Methoden und Übungen für die Jugendarbeit, gemeinsame Lektüre von theoretischen Texten, Intervention und Coaching, virtueller Besuch des LGBT+ Jugendzentrums MOSAIC (London), Informationsaustausch, Beginn einer Diskussion zu den Themen: Wo wird Geschlecht in der Jugendarbeit sichtbar und wirkmächtig? Wie kann jenseits von Zweigeschlechtlichkeit in der Jugendarbeit gearbeitet werden?



Onlinepräsentationen der **Spielesammlung “Gleichstellung spielerisch thematisiert”**

- ❖ Am 15. November 2021 stellten wir in einem Online-Workshop das Spiel **“Biografien”** vor, am 18. November das Spiel **“Millionenshow”** (für diese Präsentation entwickelten wir eigens neue Fragen für ein jüngeres Zielpublikum).
- ❖ Des Weiteren bewarben wir die Spielesammlung 2021 intensiv über Facebook, den EfEU-Newsletter, einen Jugendarbeitsverteiler sowie als News auf der Website www.gewaltinfo.at/news/2021/10/gleichstellung-spielerisch-thematisiert.php.

Download der Spielesammlung:

http://efeu.or.at/seiten/download/Spielesammlung_EfEU_2020.pdf



Fortbildungen (Auswahl)

- ❖ Zertifikatskurs **“Gender- und Diversitätskompetenz”** für die Bundesweite Koordinierungsstelle AusBildung bis 18 - BundesKOST, follow up
- ❖ **“Geschlechtersensible Pädagogik im Kindergarten”**: Fortbildung für das Team eines Wiener Universitätskindergartens
- ❖ **“Was wird eigentlich aus Lilly und Wicki, wenn sie groß sind?”** Online-Fortbildung zu Geschlechterrollen im Kindergarten und in unserer Gesellschaft, veranstaltet von der Frauenberatung Hartberg-Fürstenfeld
- ❖ Input (online) zu **Gendersensible MINT-Vermittlung** am 4. MINT jour fixe² vom ScienceCenter Netzwerk
- ❖ Online-Workshop **“Gewalt*los werden - Materialien zur Gewaltprävention”** im Auftrag von Akzente Voitsberg

Publikationen

- ❖ Schneider, Claudia (2021): "Sexualpädagogische Elternarbeit in und rund um Schule. Eine Gesprächsrunde zu Haltungen, Herausforderungen und Rahmenbedingungen in der Elternarbeit". In: Thuswald, Marion/ Sattler, Elisabeth (Hg.): Sexualität, Körperlichkeit und Intimität. Pädagogische Herausforderungen und professionelle Handlungsspielräume in der Schule. Download: www.transcript-verlag.de/media/pdf/13/66/d7/oa9783839458402.pdf (S. 375-388)
- ❖ Tanzberger, Renate (2021): Jugendbücher zum Thema "Gewalt in der Familie". Webartikel auf Gewaltinfo.at. Download: www.gewaltinfo.at/themen/2021_06/jugendbuecher-zum-thema-gewalt-in-der-familie.php. **Tipp:** In Folge 14 des Podcast "DIVERSE KINDERBÜCHER" stellt Carla Kinderbücher zum Thema "Gewalt" vor. Ab Minute 22 führt sie ein Gespräch mit Renate Tanzberger vom Verein EfEU über Jugendbücher zum Thema "häusliche Gewalt". Unter <https://buuu.ch/podcast/diverse-kinderbuecher-der-podcast-episode-14-gewalt> nachzuhören.
- ❖ Tanzberger, Renate/ Lobnig, Naomi (2021): Jugendbücher zum Thema „Gewalt in der Familie“. Kommentierte Empfehlungsliste. Wien. Download: http://efeu.or.at/seiten/download/Jugendbuecher_Gewalt_EfEU_2021.pdf

Sonstiges

- ❖ **Jurytätigkeit** beim [possanner@Schulpreis](mailto:possanner@schulpreis.at) für hervorragende vorwissenschaftliche Arbeiten (AHS) bzw. Diplomarbeiten (BHS) von September bis Oktober 2021
- ❖ Teilnahme an der **Online-Podiumsdiskussion** "Erziehung feministisch gestalten. Wie wir starre Rollenbilder aufbrechen und vielfältige Chancen eröffnen"
- ❖ Für 2021 war geplant, das **35-jährige Bestehen des Vereins EfEU** mit einer Veranstaltung zu begehen. Dafür wurde auch mit **Vorarbeiten** begonnen (Sichtung der Ausstellungsplakate der 30-Jahr-Feier im Jahr 2016; Recherche bzgl. der Vereinsgeschichte und bildungspolitisch relevanter Ereignisse). Coronabedingt wurde die Veranstaltung jedoch verschoben.

Falls Sie gerne unseren ausführlichen Tätigkeitsbericht zugesandt bekommen möchten, schicken Sie bitte eine Mail an verein@efeu.or.at.

Danksagung

Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2022** EfEU-Unterstützer*in sein wollen, zahlen Sie bitte **25€** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt.

Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!

EfEU erhielt 2021
bzw. erhält 2022
Subventionen von:

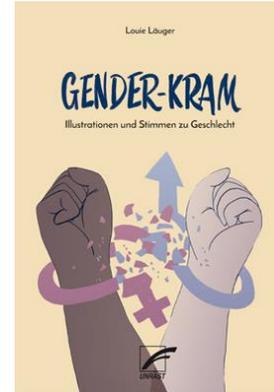


Rezensionen

Gender-Kram. Illustrationen und Stimmen zu Geschlecht.

Louie Läger, Unrast Verlag, 2020. ISBN 978-3-89771-327-7, 232 Seiten, Preis: 18€

Ein sehr vielfältiges Comic-Buch, das thematisch einen großen Bogen spannt. Die Leser*innen werden mit „Du“ angesprochen, das Buch ist aber sicher nicht nur für jüngere Menschen lesenswert. Louie Läger beleuchtet Geschlecht von ganz vielen Seiten: es geht um das soziale Konstrukt, um das zugeschriebene Geschlecht, um Identität, um Geschlechtsausdruck. Grafisch ist das Buch sehr ansprechend gestaltet, die gezeichneten Personen drücken eine große Vielfalt aus (ob sie Portraits der ca. 100 Interviewten sind, bleibt offen). Manches ist ganz einfach formuliert und durch die Illustrationen und andere Aspekte (z. B. gibt es immer wieder Notizzettel, auf denen die Leser*innen Fragen für sich beantworten können) gibt es niederschwellige Angebote, sich auf die angesprochenen Themen einzulassen. Wie komplex das Thema „Geschlecht“ jedoch ist, wird spätestens sichtbar, wenn im Kapitel Geschlechtsidentität über 30 Selbstbezeichnungen vorgestellt werden. Der Aussage „Binäre Gedanken über die Festschreibung von Geschlechtern – egal wie vielen – werden uns nicht weiterbringen.“ (S. 147) kann ich nur zustimmen. Da dies aber immense Konsequenzen auf das eigene Denken, Sprechen, Handeln hat (und mehr Fragen als Antworten aufwirft), verstehe ich auch, dass eine Infragestellung von Geschlecht so viel Abwehr hervorrufen kann.



Die Ressourcen am Ende des Buches hätten etwas umfangreicher ausfallen können (es werden nur deutsche Beratungsstellen und diese ohne Links aufgelistet, bei den Büchern fehlen die Jahreszahlen und es handelt sich v. a. um englischsprachige Literatur). Insgesamt aber ein tolles Buch, das sich auch ausschnittsweise für den Einsatz im Unterricht eignet, gesellschaftliche Aspekte mit persönlichen Aspekten verbindet und sehr zum Nachdenken und Diskutieren anregt.

Rezension von Renate Tanzberger

Mich hat nicht gewundert, dass sie auf Mädchen steht

Lisa Bolyos, Carolina Frank, Achse Verlag, 2021, ISBN: 978-3-9504831-9-2, 280 Seiten Preis: 20€

Es gibt viele Wege, den Eltern vom eigenen Coming out zu erzählen. Briefe, eine kurze Bemerkung nebenbei, eine Nachricht auf Whatsapp, eine knappe Antwort auf eine provozierte Nachfrage – und auch viele Arten, wie Eltern darauf reagieren. Dieses Buch erzählt von einer Mutter, die zur Unterstützung ihrer Trans-Tochter nach Wien zieht. Von einer anderen Mutter, die im Affekt den Kontakt abbricht um kurz darauf weinend die Beziehung zum eigenen Sohn wieder aufzunehmen. Von Eltern, die stolz auf ihre Kinder sind, weil sie zu sich stehen und von anderen, die froh sind, das Schweigen gebrochen zu haben. Von ersten Besuchen auf der Regenbogenparade und in einer Schwulenbar.



In den Gesprächen, die die Autorin Lisa Bolyos und die Fotografin Carolina Frank mit Eltern, Tanten und Omas geführt haben, geht es um nicht immer einfache Prozesse der Auseinandersetzung mit eigenen Annahmen, Wünschen und Erfahrungen. Manchmal geschehen sie in Kommunikation mit dem Kind, manchmal mehr im Umfeld oder auch im Stillen. Im Vordergrund steht aber immer die Bereitschaft zur Entwicklung, große Loyalität und der Wunsch, dass das Kind glücklich ist. Beindruckend ist, wie offen wir an den Reflexionen von Eltern über Gelungenes und Schwieriges in der Beziehung zu ihren Kindern teilhaben dürfen. Durch die Ich-Perspektive der Texte kommen wir den Erzählenden sehr nahe. Wunderbar gelungen sind auch die Fotos, die die Gesprächspartner_innen liebevoll portraituren und berührende Eltern-Kind Momente festhalten.

Besonders interessant macht dieses Buch, dass es nicht nur das Coming Out ins Zentrum stellt, sondern vielen Aspekten der Biographien Raum gibt: Menschen erzählen über Migrationsgeschichten, Berufswahl, eigenes Aufwachsen, Beziehungsentscheidungen, Familienkonstellationen, Leben im urbanen und ländlichen Raum. So werden viele, sehr unterschiedliche Lebensrealitäten von Menschen in Österreich sichtbar.

Im Anhang steht eine Liste mit Beratungseinrichtungen in allen Bundesländern zur Verfügung.

Das wertschätzende Geleitwort der ukrainischen Elterninitiative TERGO, die die Anregung für das Buchprojekt geliefert hatte, stimmt vor dem Hintergrund des aktuellen Krieges traurig.

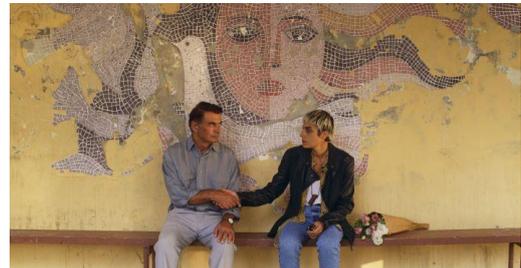
Ein Buch, das gängigen Bildern von am Coming Out zerbrochenen Familienbeziehungen und leidvoll erlebten Brüchen differenzierte Geschichten von Kommunikation, Entwicklung und Elternliebe zur Seite stellt. Ein ästhetisch ansprechendes und berührendes Buch, das wunderbare Menschen portraitiert, die auch die Generation davor gelegentlich zu Wort kommen lassen: Der Großmutter, die leider nicht mehr lebt, hätte das gut gefallen. „Hätte die Lisa ihr erzählt, dass sie lesbisch ist, dann hätte meine Mutter gesagt: todschick!“

Rezension von Rosemarie Ortner

Veranstaltungen

Film „Wet Sand“

Ein Dorf am georgischen Schwarzen Meer mit freundlichen Menschen, die glauben, sich zu kennen. Eines Tages wird Eliko erhängt aufgefunden und seine Enkelin Moe wird gerufen, die Beerdigung zu organisieren. Sie stößt auf ein Netz von Lügen, doch das Stillschweigen wird gebrochen, und sie erfährt die tragischen Hintergründe von Elikos verborgenem Liebesleben mit seinem Nachbarn Amnon in den letzten 22 Jahren.



Credit Foto: Stadtkino Filmverleih

Premiere am 24. März in Anwesenheit der Regisseurin Elene Naveriani.

Trailer: <https://stadtkinowien.cmail19.com/t/r-i-tyllhhd-l-d> / Nähere Infos: <https://stadtkinowien.at/film/1320>

Nicht verpassen: Das **Stadtkino Wien** stellt uns 2x2 Tickets zur Verlosung zur Verfügung (für die Premiere oder einen anderen Termin). Wer mitmachen will, schickt ganz schnell eine Mail an office@efeu.or.at; **wir verlosen die Karten am 23.3.2022** und informieren danach die Gewinner*innen.

Begleitprogramm zur Ausstellung „Jetzt im Recht! Wege zur Gleichbehandlung“

Im Zuge der Jubiläumsausstellung „Jetzt im Recht! Wege zur Gleichbehandlung“ im **Volkskundemuseum Wien** bietet die Gleichbehandlungsanwaltschaft ein breites Programm an Workshops und Diskussionen in Kooperation mit verschiedenen NGOs an. Einige davon richten sich auch an Schüler:innen und Bildungspersonal:

Aufstehen gegen Rassismus – Was tun gegen Diskriminierung und Ausgrenzung in der Schule?

Podiumsdiskussion am Donnerstag, **24. März 2022** ab 19:00 Uhr

Nähere Infos: www.volkskundemuseum.at/podiumsdiskussion_20220324

Heteronormativi... WAS? – Geschlechterrollen, Gender Performance und gesellschaftliche Erwartungshaltungen

Workshop für Schüler:innen und Schulklassen am Dienstag, **19. April 2022** von 12:30

– 14:30 Uhr + Mittwoch, **27. April 2022** von 11:30 – 13:30 Uhr

Nähere Infos: www.volkskundemuseum.at/workshop_20211222



Lebensrealität Schule – Identitätsfindung braucht diskriminierungsfreien Raum

Workshop für Lehrkräfte und Bildungspersonal am Dienstag, **19. April 2022** von 16:00 – 18:00 Uhr

Nähere Infos: www.volkskundemuseum.at/workshop_gaw_220419

Online-Fortbildung „Ich! Ganz schön selbstbewusst.“

Diese Fortbildung zu den Themen Selbstwert, Schönheitsideale und Essstörungen – geleitet von Gabi Gundacker – richtet sich an Professionist*innen im Jugend- und Mädchenbereich und ist gratis. Sie wird von F.E.M. Wien veranstaltet.

Freitag, **25. März 2022** von 9-12 Uhr

Nähere Infos: <https://fem.at/kurs/ich-ganz-schoen-selbstbewusst>



Online Vortrag & Diskussion: „Grundlagen und Alltagspraxen der Geschlechtervielfalt“

Seit September 2020 gibt es in Österreich gleich 6 Geschlechtseinträge. Was tun mit diesen und wer braucht eigentlich so viele? Das Thema Geschlechtervielfalt und vor allem das Thema Intergeschlechtlichkeit werden immer präsenter. Glücklicherweise, denn viel zu lange wurden intergeschlechtliche Menschen von Medizin und Gesellschaft unsichtbar gemacht und gehalten. Dennoch ist es für viele Menschen noch immer ein sehr unklares, teilweise auch tabuisiertes Thema. Im Vortrag soll es um das erste Durchbrechen dieser Unklarheiten gehen und wie man im Alltag und vor allem im Berufsalltag mit inter* divers* offen, etc. umgeht und warum es wichtig ist.



Donnerstag, **31. März 2022**, 15 bis 17 Uhr, mit Luan Pertl online via Zoom, kostenlos

Nähere Infos und Anmeldung: www.frauenservice.at/bildung/frauenservice-akademie

Fachkonferenz: "Ein Queeres Jugendzentrum für Wien. Schutz bieten - Vielfalt stärken - Raum geben"

Veranstaltet von der Wiener Antidiskriminierungsstelle für LGBTIQ-Angelegenheiten (WAST)

Nähere Informationen zum vielfältigen Programm (es werden Ergebnisse der WAST-IHS-Bedarfsanalyse "Queere Jugendarbeit in Wien" präsentiert; es geht um Erfahrungen von jungen LGBTIQs und Angebote, Aufgaben und Herausforderungen in Wiener Jugendzentren; es werden Queere Jugendzentren aus drei deutschen Städten – Köln, München, Karlsruhe – vorgestellt; die Workshops am Nachmittag widmen sich den Themen: „Der offene Betrieb in der LSBTIQ* Jugendarbeit“, „Queere Jugendliche zielgruppenspezifisch ansprechen“, „Beratung von queeren Jugendlichen im Kontext Jugendzentrum“) und zu den Anmeldeformalitäten: www.wien.gv.at/menschen/queer/veranstaltungen/fachkonferenz-2022.html

Freitag, **22. April 2022** von 9h-18h im Wappensaal des Wiener Rathauses

Girls' Day bzw. Töchtertag

Am Donnerstag, **28. April 2022** ist es wieder so weit. Die Idee für den Girls' Day kommt aus den USA, wo Schülerinnen ihre Eltern, Verwandten oder Bekannten an deren Arbeitsplatz besuchen und so einen Einblick in deren berufliche Tätigkeit bekommen. Der Girls' Day in Österreich versteht sich als Aktionstag, der auf einen handlungs- sowie erlebnisorientierten Zugang setzt, und dadurch Mädchen neue Berufsfelder eröffnen will.



Mehr zum **Girls' Day im Bundesdienst** sowie zum **Girls' Day Mini** (für Mädchen ab 4 Jahren): www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gleichstellung-am-arbeitsmarkt/girls-day-und-girls-day-mini/was-ist-der-girls-day.html

Nähere Infos zum **Töchtertag in Wien, Niederösterreich oder im Burgenland**: www.toechtertag.at

Nähere Infos zum **Girls' Day in den weiteren Bundesländern**: www.bundeskanzleramt.gv.at/agenda/frauen-und-gleichstellung/gleichstellung-am-arbeitsmarkt/girls-day-und-girls-day-mini/girls-day-in-den-bundeslaendern.html

Kämpferinnen – Buchpräsentation mit den Herausgeberinnen und Autorinnen

Die Herausgeberinnen Birgit Buchinger, Renate Böhm, Ela Groszmann präsentieren zunächst Idee und Geschichte der „Kämpferinnen“ (Mandelbaum Verlag, 2021), im Anschluss lesen die Autorinnen Katherina Braschel, Mira Turba und Pimp Ois aus verschiedenen Porträts der Feministinnen, die heute 75 plus sind und immer noch kämpfen. Jede von ihnen wurde in ihrem Bereich Wegbereiterin.

Dienstag, **24. Mai 2022**, 19 Uhr im **Stichwort** (1040 Wien, Gusshausstraße 20/1A+B)

Anmeldung erbeten bis 23. Mai 2022 unter office@stichwort.or.at

Nähere Infos: <http://www.stichwort.or.at/veranst/kaempferinnen.htm>



Veranstaltungen des Instituts für Freizeitpädagogik in Wien

Das IFP bietet wieder ein unglaublich spannendes Programm. Ein paar Veranstaltungen herausgegriffen:

- ❖ 5. April 2022 von 9.30-17.30: Haltungsfragen. Frauen und Mädchen im Sport
- ❖ 18. Mai 2022 von 14.00-16.30: Frauen* in Bewegung
- ❖ 24./25. Mai 2022 von 9.30-17.30: Jugendarbeit queer gedacht
- ❖ 2. Juni 2022 von 14.00-17.00: Boys (Jongens) – Filmmittwoch und Gespräch zum Pride-Monat
- ❖ 9. Juni 2022 von 14.00-16.00: Genital? Genial! Selbstliebe als Anstoß für erfüllte Sexualität
- ❖ 14. Juni 2022 14.00-16.00: „Sie radeln wie ein Mann, Madame!“ – Radfahren mit Diskussionsstoff
- ❖ 15. Juni 2022 von 9.30-17.30: Gewagte Männlichkeit – Burschenarbeit und Risikokompetenz

Ort: WIENXTRA – Institut für Freizeitpädagogik (1080 Wien, Albertgasse 35/II)

Weitere Infos (Kosten, Anmeldeschluss, Referent*in, ...): www.wienextra.at/ifp

Diverse Hinweise

Das Wiener Klassenzimmertheater stellt sich vor

„Seit über 10 Jahren arbeiten wir mit verschiedensten Schulen und Bildungseinrichtungen. Die Art, wie wir Geschichten erzählen und mit den Kindern und Jugendlichen interagieren, wird stets auf Augenhöhe und in wertschätzender Authentizität erlebt. Unsere Theaterarbeit basiert auf der Haltung der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg.

Durch die spielerische Distanz des Theaters ist es uns möglich auch heikle Themen zu behandeln und einen Empathieraum zu öffnen, in dem sich die Schüler:innen wohl fühlen und sich auf besondere Art und Weise mitteilen. Unsere Stücke sind darüber hinaus inhaltlich und konzeptionell mit dem Ort „Klassenzimmer“ verbunden und bieten einen hohen Mehrwert für die Klassengemeinschaft.

Für das gesamte Jahr 2022 bieten wir „**HIT ME BABY**“ an. Ein Stück über Gewalt – der Umwelt und dem Menschen gegenüber. Wie viel jede:r einzelne von uns zu einem friedlichen Miteinander beitragen kann und dass es OK ist Hilfe anzunehmen, wird in diesen bewegenden 50 Minuten von den zwei Protagonist:innen gezeigt. Danach folgt ein 50-minütiges theaterpädagogisches Gespräch, in welchem wir auf die Gefühle und Gedanken der Klasse eingehen und Lösungsansätze bieten.“

Weitere Infos: www.klassenzimmertheater.at

Kontakt: Dana Csapo (künstlerische Leitung): 0699/17165897 oder office@klassenzimmertheater.at



Was steckt hinter der Fassade von Schönheitsfiltern?

Ein kurzer und spannender Artikel von Safer Internet. Er kann gut als Input verwendet werden, um mit Jugendlichen über Schönheitsfilter und Schönheitsideale auf den Social Media zu reden.

Saferinternet.at
Das Internet sicher nutzen!

www.saferinternet.at/news-detail/was-steckt-hinter-der-fassade-von-schoenheitsfiltern

MAK.digiSTORY zur Ausstellung DIE FRAUEN DER WIENER WERKSTÄTTE

Die Ausstellung DIE FRAUEN DER WIENER WERKSTÄTTE endete zwar im Oktober 2021, aber digital gibt es weiterhin „liebevoll aufbereitete Hintergrundinformationen zu den Künstlerinnen und der Geschichte der Wiener Werkstätte sowie faszinierendes Bildmaterial. Biografien einzelner Künstlerinnen und die Geschichte Wiens um 1900 werden in Bild und Text miteinander verwoben.“ [aus: <https://mak.at/frauenderww>]

Hier zu finden: www.mak.at/frauenderww/digistory



BIO-DIVERS

Vier Module zur Förderung der Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Biologieunterricht der Sekundarstufe 1. Mit den vier Modulen der Handreichung von 2021 können im Biologieunterricht sexuelle und geschlechtliche Vielfalt thematisiert und die oft einseitige mediale Darstellung von Geschlecht, Begehren und Sexualität hinterfragt werden.

Jedes der Unterrichtsmodulare enthält eine Auflistung der Bezüge zum Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg, eine ausführliche Sachanalyse, didaktisch-methodische Hinweise, weiterführende Literaturhinweise, Arbeitsmaterialien für die Schüler_innen sowie Musterlösungen für die Lehrkraft.

Download: www.queerformat.de/handreichung-bio-divers



Professioneller Kinderschutz in der Schule

Das Amt der Kärntner Landesregierung / Fachstelle Kinderschutz hat die Informationsbroschüre "Professioneller Kinderschutz in Kärntens Schulen" (www.gewaltinfo.at/uploads/pdf/news/2021-professioneller-kinderschutz-in-kaerntens-schulen-brochuere.pdf?m=1643705782&) sowie das befüllbare und handlungsanleitende Dokumentationsblatt zur Ablaufempfehlung zum Umgang mit vermuteter Kindeswohlgefährdung und psychosozialer Hilfebedarf (www.gewaltinfo.at/uploads/pdf/news/2021-professioneller-kinderschutz-in-kaerntens-schulen-dokumentationsblatt-einschaetzung-befuellb.pdf?m=1643705769&) herausgegeben. Die Informationsbroschüre ist für Lehrer:innen in ganz Kärnten vorgesehen, sowie für weitere Fachkräfte an Schulen (Schulpsychologie, schulärztlicher Dienst, FIDS, Nachmittagsbetreuung, Schulsozialarbeit, usw.).



Cyber Mobbing

Hier findet sich eine Zusammenfassung der Ergebnisse der neuen Studie „Cyber-Mobbing: Eine Herausforderung in Zeiten der Pandemie“: www.saferinternet.at/news-detail/neue-studie-cyber-mobbing-hat-in-der-pandemie-zugenommen

Cyber-Mobbing findet häufig in der Schule statt. Deshalb ist es gerade dort wichtig, mit Präventionsarbeit anzusetzen und zu wissen, wie man im Anlassfall schnell und richtig reagiert. Dieses Unterrichtsmaterial bietet umfangreiche Informationen zum Thema Cyber-Mobbing, sowie Übungen für SchülerInnen: www.saferinternet.at/news-detail/neues-unterrichtsmaterial-aktiv-gegen-cyber-mobbing

Gender-Indizes. Geschlechtergleichstellung messbar machen

Wie steht es um die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern in verschiedenen Ländern und Regionen? Wo und in welchen Bereichen gibt es Fortschritt; wo Stagnation und Backlash? Die COVID-19-Krise hat vieles verändert – wie können Entwicklungen erfasst und prägnant dargestellt werden?



Nach einer Einführung, was einen guten Index ausmacht, werden in diesem Update verschiedene bekannte und weniger bekannte internationale Gender-Indizes vorgestellt, wie der „Gender Equality Index“, SIGI - der „Social Institutions and Gender Index“ oder der „Women, Peace and Security Index“. Weiters wird andiskutiert, was Daten und Reports zu globaler Ungleichheit leisten können.

Download: <https://wide-netzwerk.at/wp-content/uploads/2022/02/WIDE-Update-1-2022-Gender-Indizes.pdf>

Video „Lasst Brüder nicht kämpfen!“

Im Sommer 2020 wurde eine kurdische Demonstration gegen Gewalt an Frauen in Wien/Favoriten von Sympathisant:innen der Grauen Wölfe angegriffen. Darunter waren auch viele Jugendliche. JUVIVO.21, die Beratungsstelle Extremismus und Calimaat haben gemeinsam mit betroffenen Jugendlichen dazu ein Video-Projekt auf Social Media gestartet. Die Videos sind gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitet worden und spiegeln ihre Gefühlslage, Ziele und Gedanken dazu wider.

Das Video gibt es hier: www.youtube.com/watch?v=tkmt-dwXpWY

Und auf www.dasbiber.at/content/wenn-du-ein-bozkurt-bist-bist-du-ein-mann-die-grauen-woelfe-wien findet sich noch ein spannender Artikel zu dem Thema.

Girls MI(N)T Power“-Workshops für Wiener Schülerinnen (Gruppen)

Mädchen für Technik und Digitalisierung zu begeistern ist das Ziel der Workshopoffensive des Wiener Frauenservice. RoboManiac bietet 2022 im Auftrag des Frauenservice über 130 Workshops in den Bereichen Robotik, Programmieren, Mathematik, Naturwissenschaften und Technik an. Die 14 unterschiedlichen Workshopformate können von Schulklassen oder Hortgruppen gebucht werden und dauern drei Stunden. Für die Teilnehmerinnen entstehen keine Kosten. Das Angebot richtet sich an Mädchen im Alter von 8-14 Jahren. Pro Gruppe können 8-20 Mädchen teilnehmen. Die Workshops werden in den Schulen, in den Räumlichkeiten von RoboManiac oder im Bedarfsfall online abgehalten.



Nähere Infos: www.robomaniac.at/girlsmintpower

Sexualisierte Gewalt gegen Jungen* - Gibt's! Is' nie ok! Is' so!

Ein Erklärfilm von Dissens, dem Berliner Institut für Bildung und Forschung, für Kinder und Jugendliche und für die pädagogische Arbeit mit ihnen zum Thema sexualisierte Gewalt. In deutscher Lautsprache, deutscher Gebärdensprache und Untertiteln für Türkisch, Französisch und Englisch.

Die Kontaktdaten zu den auf sexualisierte Gewalt spezialisierten Fachberatungsstellen beziehen sich auf Deutschland.

Nähere Infos zu den Filmen: www.jungenpaedagogik-und-praevention.de/erklaerfilm

Weitere Infos zum Projekt „Jungen*pädagogik und Prävention von sexualisierter Gewalt“: www.jungenpaedagogik-und-praevention.de

Wie es weiter ging



Informationen zum Verein EfEU

Der Verein EfEU ist eine in Österreich und im deutschsprachigen Europa einzigartige Organisation mit den Schwerpunkten Gender, Diversität und Bildung und besteht seit 1986.

Die **Schwerpunkte** des Vereins sind Beratung, Aus- und Weiterbildung und Forschung. **Hauptanliegen** ist die Vermittlung von theoretischen Forschungsergebnissen zu Gender und Diversität an Praktiker*innen in Bildungsorganisationen. **Ziel des Vereins ist es**, zur Geschlechtergleichstellung und zum Abbau von Geschlechterstereotypen in Bildungsorganisationen und gesamtgesellschaftlich beizutragen.

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler*innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechterdifferenzierende Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule, außerschulischer Jugendarbeit und Hort ▪ Geschlechtssensible Gewaltprävention ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Technik/Naturwissenschaften unter einer Genderperspektive ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Geschlechtssensible Erwachsenenbildung ▪ Geschlechtssensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie „Koedukation“, „Gewalt gegen Mädchen“, „Heterosexismus in der Schule“, „Mädchen- und Bubenarbeit“, „gendersensible Unterrichtsgestaltung“ etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns Referent*innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexuelle Gewalt, Bubenarbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

Impressum:

Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

103 Wien, Untere Weißgerberstraße 41

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 www.efeu.or.at

✉ verein@efeu.or.at



www.facebook.com/efeu.wien



Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an verein@efeu.or.at.